

GLEICHBEHANDLUNGSBERICHT

Vorgelegt durch

Petra Martens
(Gleichbehandlungsbeauftragte)

für

Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH

Berichtszeitraum

01. 01. 2010 bis 31.12.2010

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
A. Vorbemerkung	3
B. Aufstellung des Gleichbehandlungsprogramms	4
I. Bekanntmachung	4
II. Festlegung	4
III. Beteiligung des Betriebsrates	4
C. Der Gleichbehandlungsbeauftragte	5
I. Kontaktdaten	5
II. Aufnahme der Tätigkeit	5
III. Ansprechbarkeit für Mitarbeiter	5
D. Der Netzbetrieb	6
I. Aufbauorganisation	
II. Diskriminierungsfreie Ausübung des Netzbetrieb	7
E. Bericht über die nach § 8 Absatz 5 Satz 1 EnWG getroffenen Maßnahmen des vergangenen Kalenderjahres	8
I. Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms	8
II. Weiterentwicklung des Gleichbehandlungsprogramms	8
III. Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms	8
IV. Schulungskonzept	8

A. Vorbemerkung

Dieser Bericht ist Teil der Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung des § 8 Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz. Nach § 8 Abs. 5 Satz 1 EnWG sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen, an deren Netz unmittelbar oder mittelbar mehr als 100.000 Kunden angeschlossen sind, verpflichtet, für die mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeiter ein Programm mit verbindlichen Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts festzulegen (Gleichbehandlungsprogramm), den Mitarbeitern und der Regulierungsbehörde bekannt zu machen und dessen Einhaltung durch eine Person oder Stelle überwachen zu lassen.

Zur Umsetzung der Anforderungen an die gesellschaftsrechtliche Entflechtung hat die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH als Eigentümerin des Stromversorgungsnetzes die Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH mit Wirkung zum 01.07.2007 gegründet und das Stromversorgungsnetz an die Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH verpachtet.

Die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH und die Gasversorgung Bad Bramstedt GmbH sind mit wirtschaftlicher Wirkung ab dem 01.01.2009 verschmolzen. Mit den handelsregisterlichen Eintragungen vom 03.09.09 wird die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH auf die Gasversorgung Bad Bramstedt GmbH übertragen. Mit handelsrechtlichem Vollzug der Verschmelzung ändert die Gasversorgung Bad Bramstedt GmbH ihren Firmennamen in Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH. Die Geschäftsführung blieb davon unverändert.

Die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH ist als kaufmännischer und technischer Dienstleister für die Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH tätig. Die Erbringung der Dienstleistungen wurde in Dienstleistungsrahmenverträgen fixiert.

Die Organisationsstruktur der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH wurde der gesellschaftsrechtlichen Entflechtung angepasst. Die ab 01.07.2007 geltende Organisationsstruktur ist dem Teil D „Netzbetrieb“ des Gleichbehandlungsberichtes zu entnehmen. Hierzu gab es keine Veränderung im Jahr 2010.

Der vorliegende Gleichbehandlungsbericht gemäß § 8 Abs. 5 Satz 3 EnWG umfasst den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010 und ist im Internet veröffentlicht unter www.stadtwerke-badbramstedt.de.

B. Aufstellung des Gleichbehandlungsprogramms

I. Bekanntmachung

Dieser Gleichbehandlungsbericht steht allen Mitarbeitern des Unternehmens als

Ausdruck und Veröffentlichung im Intranet

zur Verfügung.

Die Bekanntmachung gegenüber der Regulierungsbehörde erfolgte durch Übermittlung am 31. März 2011.

II. Festlegung

Die Inhalte des Gleichbehandlungsprogramms sind gegenüber allen Mitarbeitern, die mit Tätigkeiten des Netzbetriebes befasst sind, durch Dienstanweisung verbindlich festgelegt worden. Bei Neueinstellungen von Mitarbeiter wird das Gleichbehandlungsprogramm in seiner jeweils gültigen Fassung dem Arbeitsvertrag beigelegt. Es ist damit Bestandteil der arbeitsrechtlichen Pflichten des Arbeitnehmers.

III. Beteiligung des Betriebsrates

Das Gleichbehandlungsprogramm ist vor Bekanntmachung und verbindlicher Festlegung mit dem Betriebsrat beraten worden.

C. Der Gleichbehandlungsbeauftragte

I. Kontaktdaten

Petra Martens
Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH
Abteilung: Kaufmännische Dienste
Telefon: 04192/87 98-20
Fax: 04192/87 98-57
E-Mail: Petra.Martens@stadtwerke-badbramstedt.de

II. Aufnahme der Tätigkeit

Die Bestellung des Gleichbehandlungsbeauftragten erfolgte am 01.04.2009 durch die Unternehmensleitung der an dem Gleichbehandlungsprogramm beteiligten Gesellschaften. Mit demselben Tag hat er seine Tätigkeit als Gleichbehandlungsbeauftragter aufgenommen.

Die Bestellung und die Aufnahme der Tätigkeit ist den Mitarbeitern durch das Gleichbehandlungsprogramm bekannt gemacht worden.

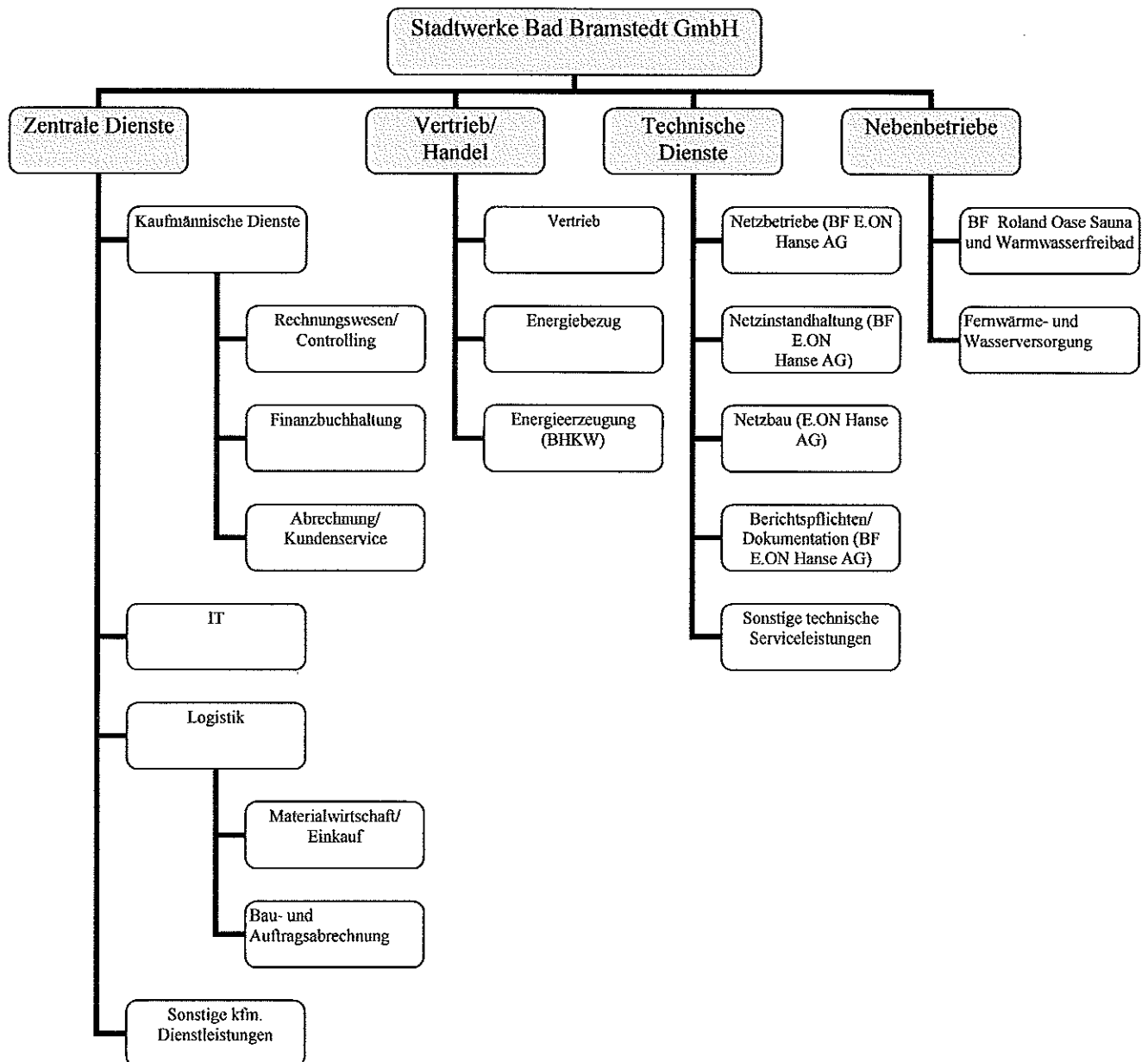
III. Ansprechbarkeit für Mitarbeiter

Sämtliche Mitarbeiter wurden darauf hingewiesen, dass der Gleichbehandlungsbeauftragte Ansprechpartner für alle Fragen der Diskriminierungsfreiheit im Netzbetrieb ist.

Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist während der Kernarbeitszeiten gemäß Betriebsvereinbarung telefonisch, persönlich und per E-Mail zu erreichen. Mitarbeiter können sich an den Gleichbehandlungsbeauftragten unter Nennung des Namen oder anonym wenden.

D. Der Netzbetrieb

I. Aufbauorganisation nach Ausgliederung des Netzbetriebs ab dem 01.07.2007



II. Diskriminierungsfreie Ausübung des Netzbetriebs

Für den Netzbetrieb, der von der Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH im vollen Umfang wahrgenommen wird, wurde ein komplett neuer, separater Internetauftritt unter www.stadtwerke-badbramstedt-netz.de eingerichtet. Der diskriminierungsfreie Umgang mit den genehmigten Netzentgelten war stets gesichert, indem die Veröffentlichung der Entgelte für alle Marktteilnehmer über die Internetseite erfolgte. Die IT-Infrastruktur wurde dahingehend eingerichtet.

Unser Stromnetzbetreiber Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH fusionierte zum 01.01.2009 mit dem Gasnetzbetreiber und firmiert weiterhin unter gleichen Namen. Die Gesellschaft nimmt die Aufgaben des Stromnetzes sowie Gasnetzes wahr. Die Anzahl der angeschlossenen Kunden für die Sparte Strom beläuft sich auf 7440 Kunden und für die Sparte Erdgas auf 2696 Kunden.

Die kaufmännischen Arbeiten wurden weiterhin diskriminierungsfrei durch den kaufmännischen „Zentrale Dienste“ der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH abgewickelt. Alle netzrelevanten Arbeiten und Aufgaben wurden ebenfalls von der Abteilung Technische Dienste bzw. der Geschäftsführung der Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH wahrgenommen.

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH hat direkten Zugriff auf die Abteilung „Technische Dienste“. Die Abteilung „Zentrale Dienste“ erstattet der Geschäftsführung monatlich oder auf Anforderung Rapport.

Es sind 18 Mitarbeiter und eine Auszubildende mit schuldrechtlichem Anstellungsvertrag bei der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH beschäftigt. Erweitert wurden die Mitarbeiter von 3 auf 4, die für die Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH tätig sind.

Die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH beauftragt das Dienstleistungsunternehmen Service Plus GmbH in Neumünster für die EDV, die Firma EVU-Services GmbH für den Lieferantenwechsel und die Firma EnDaNet GmbH für die Allocation. Hierzu gab es keine Erweiterungen.

Das im Gleichbehandlungsbericht 2009 angekündigte EDV-Projekt „2M2V“ wurde mit Veranstaltungen (Workshop) im Mai fortgeführt. Abstimmungen zur Testmigration, sowie div. Testszenarien wurden erarbeitet (Dokumentationen liegen vor). Nach Testlaufzeiten und Stillstandzeiten wurde das EDV-Projekt 2M2V im Echtssystem im Dezember 2010 erfolgreich umgesetzt, die die Vorgaben des Legal Unbundling erfüllen.

Im 1 Q. 2011 wurde für den elektronischen Rechnungsversand (INVOIC) die qualifizierte, digitale Signatur bestellt. Der entsprechende Auftrag wurde mit der Firma Service plus GmbH in Neumünster abgeschlossen. Diese arbeiten hierfür mit dem Verfahren „ProGovEnergy“ der Firma „Procilon“.

E. Bericht über die nach § 8 Abs. 5 Satz 1 EnWG getroffenen Maßnahmen des vergangenen Kalenderjahres

I. Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms

Im Berichtszeitraum wurden Kontrollen zur Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms durchgeführt. Dabei wurden entsprechend dem gesetzlichen Auftrag in § 8 Abs. 5 EnWG die Abteilung und Mitarbeiter beobachtet, die mit Tätigkeiten des Netzbetriebs betraut sind.

Die Überprüfung ergab, dass im Berichtszeitraum keine Verstöße gegen das Gleichbehandlungsprogramm festgestellt werden konnten.

III. Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms

Die Prozesse für die Marktkommunikation werden erweitert (MaBis) und die Neugestaltung der Abläufe sollen neu definiert werden im Jahr 2011. Durch Einführung des Projektes 2M2V folgen Umstrukturierungen im Personal, sowie deren Aufgabenstellungen.

Für 2011 wird im Zuge der 2M2V-Migration noch durch die EVU-Services jeder Prozess (inkl. Subprozesse) genau beschrieben und definiert.

IV. Schulungskonzept

1. Mitarbeiterfortbildung

In 2010 gab es entsprechenden Schulungen für das Personal. Im Zuge der 2M2V-Migration wurde für das Personal Schulung zu den GPKE / GeLi - Prozessen durchgeführt.

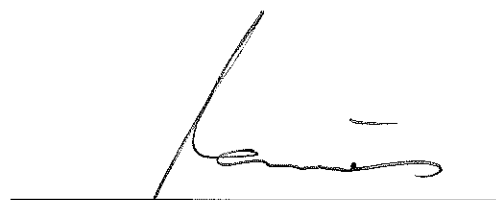
2. Schulungen des Gleichbehandlungsbeauftragten

Die Gleichbehandlungsbeauftragte hat an einer Schulung teilgenommen.

Bad Bramstedt, den 31. März 2011



Unterschrift Gleichbehandlungsbeauftragter



Unterschrift Geschäftsleitung